

23.3.2018

FÜNF LIEBLINGSORTE MIT GABRIELA HOLSCHER-DI MARCO

Champagner-Trüffel und Kunst für die Designerin

In der Modedezene ist sie eine feste Größe. Viele kennen ihren Store und sie: **Gabriela Holscher-Di Marco** eröffnete bereits 1977 „Ela selected“ an der Gustav-Poensgen-Straße, wechselte dann aber schnell die Location und zog zum Fürstenplatz, wo sie 23 Jahre ihren Sitz hatte. Fortan präsentierte sie ausgewählte Kleidung und Accessoires, die es nur bei ihr zu kaufen gab. Namhafte Labels wie Maison Martin Margiela, Gaultier oder Vivienne Westwood gingen über den Ladentisch.

Schnell wurden Prominente aus der Kunst- und Musikszene auf sie aufmerksam – die Band Kraftwerk kaufte hier Hemden für ein Albumcover, die Toten Hosen stellten sich bei Ela selected ebenfalls ihre Outfits zusammen. Wer den Song „Come on Eileen“ von den Dexys Midnight Runners kennt, weiß, woher die Latzhosen aus dem Musikvideo stammen – aus Düsseldorf von Ela. Auch heute hat die sympathische Fashionista jede Menge bekannte Labels, aber auch junge Designer wie Anntian oder Leon Louis im Sortiment.

„Im Fokus steht außerdem meine eigene Kollektion“, so Gabriela Holscher-Di Marco. „Ich arbeite mit klaren geometrischen Formen wie Kreisen, Quadraten, Dreiecken und Kreuzen; diese können unisex getragen werden und machen Kleidergrößen überflüssig.“ Seit 2011 ist der Conceptstore in der Alten Liesegang-Fabrik in Unterbilk zu finden.



Einer der Lieblingsorte von Designerin Gabriela Holscher-Di Marco ist die Fromagerie an der Bilker Kirche.

BP.FOTO: BRIGITTE PAVETIC

Zur direkten Nachbarschaft zählen Künstler, Designer, Cafés und Restaurants. Besonders gern fährt sie aber in die Innenstadt, denn einer ihrer Lieblingsorte ist das Café Heinemann.

Café Heinemann „Wenn ich frei habe, beginne ich meinen Tag am liebsten hier auf der Bahnstraße“, so Holscher-Di Marco. „Es ist für mich eine Tradition, dort auf einen Kaffee hinzugehen – auch in Gedanken an meine Mutter, mit der ich oft hier war. Ich liebe die gemütliche, klassische Atmosphäre und das freundliche Team mit ihren weißen, traditionellen Schürzen. Die Champagner-Trüffel dürfen natürlich nicht fehlen, diese verschene ich an „meine Designer“ überall auf der Welt, sie lieben mich dafür.“

Bauernmarkt am Friedensplätzchen

Ganz in der Nähe ihres Geschäftes besuche sie immer dienstags und freitags den gemütlichen Bauernmarkt am Friedensplätzchen. „Ich finde dort faire und regionale Produkte, die ich benötige, um meiner Kochleidenschaft zu frönen. Sämtliche Produkte stammen dabei aus einem Umkreis von maximal 80 Kilometern. Auf dem Rückweg husche ich noch schnell in die Fromagerie an der Bilker Kirche – die bietet einen unwiderstehlichen französischen Käse an.“

Galerie Ninasagt Sie möge die großartigen Ausstellungen im K 21 – dem Museum am Kaisersteich – und

NRW-Forum sehr, ebenso die ange-sagte Messe Photo-Pop-Up-Fair im Stillwerk. „Aber was mich wirklich immer wieder aufs Neue überrascht, ist das kreative Aufgebot der Independent Galerie „Ninasagt“ an der Stressemannstraße. Die Ausstellungen dort sind allesamt Weltklasse!“

pure Freude „Mit Kunstwerken ganz anderer Art wird in der Patisserie von Olga Knoebel gehandelt“, findet die Modeexpertin. „Diese Tortchen: Sie sind fast zu schade, um sie zu essen. Aber dann verführen sie mich doch immer wieder.“

Le Bar du Bistro Bevor sie nach einem langen Tag in der Boutique nach Hause geht, schau sie in der Bar direkt neben Roberts Bistro im Medienhafen vorbei. „Nicht nur wegen der Drinks oder guten Weine, sondern auch wegen der Musik: Jimmy Radant legt hier immer sehr gute Musik auf, die stets meinen Geschmack trifft.“

Heute Abend ab 18 Uhr lädt Gabriela Holscher-Di Marco übrigens zur Mode-Präsentation in ihrem Store an der Volmerswerther Straße 21 ein. Der international gefragte Designer **Leon Louis** zeigt dort seine neue Sommerkollektion. Rigide Strukturen treffen auf fließende Formen. Louis spiele gekonnt mit Kontrasten. Dazu gibt es bei Gastgeberin „Ela“ Musik, „schwarze Drinks“ und Snacks.

Susanne Mendack